

incrassata praemorsa albo-villoso; lamellis liberis, latis, distantibus, albis, demum postice anguloso-ventricosus. Color pilei testaceo — pallens vel albidus, stipes albus, nitidulus, demum tortus, et interdum compressus. *M. Oreadi* similis sed stipite, ut videtur, diversissimus. *A. M. Vinnei* Berk., cui vere affinis, differt colore et loco. In locis herbidis et sterilibus.

*M. gramineus* spec nov. *M. pileo* membranaceo plano-convexo, subpapillato, exstrio, stipite badio opaco, *sulcato-striato*, striis setulosis, basi pallidiore, lamellis subconfertis, rotundatis, subliberis, postice latioribus. *M. saccharino* proximus videtur, sed lamellae minime distantes et sejunctae; pileus albidus, centro badio-fuscus. In culmis siccis graminum et in aculeis Robiniae.

---

Gottsche und Rabenhorst, *Hepaticae Europaeae*.

Die Lebermoose Europa's in getrockneten Exemplaren.  
Dec. 53—55. Dresden 1872.

Diese 30 Nummern sind gesammelt von den Herren A<sup>o</sup>ngström, M. Anzi, W. Curnow, P. Dreesen, Jack, Limpricht und Sauter, darunter finden sich von besonderem Interesse: *Aneura multifida ambrosioides* mit Blüthen und jungen Früchten, so dass die ganze Entwicklung daran studirt werden kann; *Jung. inflata* var.  $\beta^{***}$  forma gracilior, eine Form mit kleinen Blättern, welche zwischen  $\beta^3$  *nigricans* (Synops) und  $\beta^4$  † aus Terre Neuve in der Mitte steht,  $\beta^4$  †, von der nirgends etwas gesagt ist, sieht aus wie eine grosse *Jung. divaricata*, natürlich mit der Blattform der *Jungerm. inflata*.

*Jung. julacea* Lightf., auch diese Exemplare, von Herrn Jack am Grimselospiz gesammelt, bieten so viele Momente zum Studium und zum Vergleiche mit der Hookerschen Zeichnung *Brit. Jung. Tab. 2.*, dass sie eine Zierde der Sammlung ist.

*Jung. grimsulana* Jack nov. sp. vom Autor ebenfalls beim Grimselospiz gesammelt: Die sterilen Stämmchen von 12 - 15 Millimeter Länge haben sehr deutliche Amphigastrien und würden im System neben *Jung. Starkii* und *Francisci* zu stellen sein, aber da weder Perianthium noch Involucralblätter zu finden sind, so könnte die Fructification bedeutend abweichen von den genannten Formen, und wir geben deshalb die Pflanze unter der Benennung des Entdeckers. Vergleicht man sie mit *Jung. Starkii* und *divaricata* unserer Sammlung (n. 59, 107, 129, 306, 356), so überzeugt man sich leicht, dass die Grimsel-Bewohnerin weit länger und weit robuster ist; die Blattlappen wie die Textur der beregten Pflanzen ist verschieden; unsere Pflanze zeigt 6—8

Zellen in der Quere des Blattlappens, dessen Ränder mehr eiförmig gerundet sind. Dazu kommt noch, freilich nicht durchgehends, aber an manchen Stämmchen sehr häufig, an der Basis des Dorsalrandes ein kleiner Zahn, der von 1—5 Zellen Länge und 1—2 Zellen Breite hat; mitunter ist dieser Zahn nicht abgetrennt von der Blattscheibe und bildet am Grunde nur einen winkligen Vorsprung; häufig ist er ganz frei neben der Blattbasis, aber bei genauer Untersuchung ist er ein zugehöriger Theil des Blattes, indem er noch eine Zellenreihe, welche ihn mit dem übrigen Blatttheil verbindet, unter sich hat; mitunter ist aber der äussere Rand dieses Zähnchens nicht in Zusammenhang mit dem nächstfolgenden Blatttheil, sondern ist etwas höher auswärts angewachsen, und ein Theil desselben erscheint, wenn man ein Deckglas auflegt, durch den innern Rand des eigentlichen Blattlappens verdeckt. Ausserdem ist an der Pflanze leicht Täuschung möglich, da sie mit zahlreichen Algen, zumal Diatomeen, bewachsen ist, worunter auch eine Scytone-macee, deren Endschoss mit seiner Gliederung leicht für ein freistehendes Zähnchen von 3—4 Gliedern zu halten ist.

*Sarcoscyphus alpinus* ist noch ein zweifelhaftes Pflänzchen, nur vorläufig so benannt, das den Schweizer Botanikern zur Beobachtung empfohlen wird, wie auch der von Hampe aufgestellte *S. schismoides*, welcher in einer Höhe von 1900 Meter am Vareina in der Schweiz und auf der Neunerspitze in Tyrol wächst.

*Jungerm. plicata* Hartm., *Jung. setiformis alpina* von Herrn Dr. A<sup>o</sup>ngström aus Norrland, *Harpanthes Flotowianus* Nees aus dem Riesengebirge von Herrn Limpricht eingeliefert, letztere ist eine rostbraune, durch's Trocknen geschwärzte Form.

*Sauteria alpina* N. ab E. von Herrn M. Anzi mitgetheilt. Hierbei folgende Bemerkung: Nees giebt in seiner Naturgeschichte der Lebermoose IV. p. 150 an, dass die Sporen schwach granulirt sind, während Bischof in seiner Beschreibung sie „tuberculatae“ nennt. Bei  $\frac{300}{1}$  Vergrößerung geben die Sporen das Bild einer unreifen Brombeere, so dass man sie bezeichnen könnte: „Sporae tuberculis obtusis granuloso-asperis chinatae“. Mit dieser Phrase hat Montagne die Sporenform von *Plagiochasma Rousselianum* bezeichnet, und darnach ist in unserer Sammlung n. 378 die afrikanische Pflanze aus Birmandreis, welche der Major Paris gesammelt hat, bestimmt worden. Später (nach dem Jahre 1867) habe ich Gelegenheit gehabt, das echte *Plagiochasma Rousselianum* aus Boudjareah, leg. Roussel, zu untersuchen, und die Sporen der Montagne'schen Beschreibung

übereinstimmend gefunden; aber Montagne hatte übersehen, dass die Kapseln dieser Pflanze Ringfasern in den Zellen zeigten, was nicht zu *Plagiochasma* passt, sondern nur zu *Sauteria* gehört. *Plagiochasma Rousselianum* Mont. (fide specimenum) der Synops. Hepat. p. 513, sowie *Plagiochasma Rousselianum* in dieser Sammlung n. 378, gehört jedenfalls zu *Sauteria* und soviel sich nach den wenigen Pflänzchen, die ich habe, sagen lässt, steht dieselbe der *Sauteria suecica* n. 345 unserer Sammlung sehr nahe.

*Madotheca platyphylloidea*  $\beta$ . *Thuja* c. flor. an der Küste Cornwall's von Herrn W. Curnow gesammelt. Die hier beigegebene Abbildung ist nach einem Exemplare aus Montagne's Herbar entworfen und stimmt mit der vorliegenden Pflanze, wie auch in Farbe und mattem Glanz der Blätter vollständig überein.

*Riccia sorocarpa* Bischff. von Herrn P. Dreesen um Bonn gesammelt.

*Jungermannia ventricosa* Dicks. a\* gemmipara, cum perianthiis, bei Penzance (England) von Herrn W. Curnow gesammelt. Die Involucralblätter sind mitunter beide nur zweizählig mit abgetrenntem 2lappigen stumpfen Involucral-Amphigastrium, manchmal ist dies auch dem einen fol. involucrale verwachsen; manchmal sind die Involucralbl. 3 lappig, manchmal sind sie durch die Spermatozystidien gleichsam gestutzt und zählig geworden; am Stamme finden sich häufiger folia trifida; die Seitenränder der Blätter sind rundlich gebogen, so dass das Blatt etwa ovato-quadratum zu bezeichnen wäre. Die Perianthien sind entweder eiförmig mit starken Falten um die Mündung, im obersten Drittel bauchig (woher der Name *ventricosa*), oder etwas länger, prismatisch mit starken, bis über die Hälfte hinuntergehenden Falten. Nach unserm deutschen Autor würden wir die aufgefundenen Formen zu *Jg. porphyroleuca* A. Fertilis 1) foliis involucralibus bifidis und 2  $\alpha$  foliis 3—4 fidis, laciniis ovatis bringen können; wir bitten hiermit das Bild bei no. 288 unserer Sammlung zu vergleichen.

*Scapania nemorosa* N. ab Es. var. foliis magis ovatis, um Salzburg von Herrn Dr. Sauter gesammelt. Unter Nr 92 dieser Sammlung hat Herr Dr. Sauter eine *Scap. nemorosa* vertheilt, deren Blattoberhaupt aber mit hyalinen Würzchen bekleidet ist, weshalb Herr Prof. S. O. Lindberg sie als *Sc. aequiloba dentata* aufzufassen bestimmt hat. Vorliegende Pflanze hat an den Blättern kürzere Zähnchen als die gewöhnliche *Scapania nemorosa* var.  $\alpha$ , die deshalb auch von Nees in seiner Hep. Eur. I. p. 203 mit „foliis viridibus longe ciliatis“ (was auch in der Synops. Hep. wiederholt

wird) bezeichnet wird; Dr. Sauter nennt sie in seinen begleitenden Bemerkungen *nitida*, und findet in diesem Nitore einen Unterschied von der gewöhnlichen Form.

Dr. W. Priem, Aufzählung der Laubmoos-Arten, welche im Vilssthal bei Frontenhausen und Reibach und in der Umgegend während der Jahre 1854—70 angetroffen wurden. (3. Bericht des bot. Vereins in Landshut. Mit einer Karte. Landshut, 1871.)

Ein Verzeichniss von 138 Arten, nämlich Sphagnaceen 6, Acrocarpen 79 und Pleurocarpen 53 Arten. Bei jeder Art, falls sie nicht ganz gewöhnlich und verbreitet ist, finden wir eine sehr sorgfältig gesammelte Aufzeichnung der Standorte. Ueberblicken wir aber mit etwas näherer Prüfung die aufgezählten Arten, so drängt sich uns die Ueberzeugung auf, dass das Gebiet nicht erschöpft sein könne.

---

### Eingegangene neue Literatur.

Giordano, G. C., Prima contribuzione alla flora briologica napoletana. Napoli, 1871. (Separat-Abdruck aus dem *Bullettino dei Naturalisti e Medici per la mutua istruzione.*)

Rees, Dr. Max, über Entstehung der Flechte *Collema glaucescens* Hoffm. (Monatsbericht d. k. Akad. d. Wiss. zu Berlin. 1871. Octbr.)

H. Hoffmann, mykologische Berichte. Uebersicht der neuesten Arbeiten auf dem Gebiete der Pilzkunde. III. für 1871. Giessen, 1872.

*Botaniska Notiser.* 1872. Nr. 2 und 3. Enthält: a) J. M. Norman, *Cives novi lichenosae arcticae Norvegiae*; b) L. Berggren, *Bryologiska skrizzer fra<sup>o</sup>n Norges kusttrakter*; c) N. Wulfsberg, *Nogle norske moslokaliteter.*

*Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.* 25. Jahrg. Herausgeg. von Dr. C. M. Wiechmann. Neubrandenburg, 1872.

Santo Garovaglio, sulla scoperta di un discomiceta trovato nel cerume dell' orecchio umano. Letta nell' adunanza del 16 maggio 1872.

Giuseppe Gibelli, sul *Protomyces violaceus* Cesati e sulle lenticelle. Letti nell' adunanza d. 14. maggio 1872.

Santo Garovaglio, sulle attuali condizioni del laboratorio di botanica crittogamica fondato presso l'universita di Pavia con Decreto Sovrano 26. Marzo 1872.

Chaboisseau, sur le *Nitella syncarpa* Thuill. et le *Chara connivens* Salzmann. (Separat-Abdr. aus dem *Bull. de la Soc. bot. de France.* Tome XVIII. 1871.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [11\\_1872](#)

Autor(en)/Author(s): Rabenhorst Gottlob Ludwig, Gottsche Carl [Karl] Moritz

Artikel/Article: [Gottsche und Rabenhorst, Hepaticae Europaeae. Die Lebermoose Europa's in getrockncten Exemplaren. 108-111](#)